

## THE THING COMES OUT OF THE FOG AND MEETS THE PRINCE OF DARKNESS

*Im vergangenen Jahr landeten die beiden Komponisten Oliver Bartkowski und Sven Bergmann mit SKULL CITY - THE RETURN OF SNAKE, ihrer fiktiven Hommage an John Carpenters DIE KLAPPERSCHLANGE und ihren Protagonisten Snake Plissken, einen regelrechten Geheimtipp, der sprichwörtlich durch die Decke ging. Weltweit gab es fantastische Rezensionen, und plötzlich kommen Aufträge rein, mit denen man so schnell nicht gerechnet hätte. Nun folgt mit THE THING COMES OUT OF THE FOG AND MEETS THE PRINCE OF DARKNESS der nächste Streich. Wir trafen die Herren zum ausgiebigen Interview.*

**DEADLINE:** Für das Album SKULL CITY seid ihr ja auf den Spuren von John Carpenter gewandelt und wart damit sehr erfolgreich. Wie kamt ihr darauf, so ein Klangkonzept zu entwickeln?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Mit zwölf Jahren habe ich mit Freunden HALLOWEEN geschaut, als die Eltern aus dem Haus waren, und die Musik hat mir in Verbindung mit den Bildern das Herz in die Hose rutschen lassen. Es war dazu ein schöner, nebliger Winterabend. Besser geht es ja nicht. (lacht) Später durfte ich dann DIE KLAPPERSCHLANGE im Kino sehen. Der Film lief ja zum Teil bis in die 90er-Jahre in den Lichtspielhäusern der Großstädte. Der Film, die Kameraarbeit, die Ausstattung, das Cast und die Filmmusik: einzigartig! Als ich mal etwas Zeit hatte, kam mir dann spontan die Idee, eine fiktive Fortsetzung mit einer kompletten Rahmenhandlung zu schreiben. Dabei stand die Figur des Snake Plissken im Vordergrund. Jedes Stück bekam von mir eine passende Handlung geschrieben, und plötzlich hatten wir einen fiktiven Film. Der Film hat weltweit eine riesige Fangemeinde, und einen dritten Teil wird es wohl erst einmal nicht geben,

also haben wir zumindest die Musik für einen möglichen dritten Film geschrieben, und die Presse feierte das spektakulär ab. Wir spielten beim Weekend of Hell, bei der ComicCon in der Westfalenhalle stellten wir das auf großer Bühne vor, und es gab eine kleine Kinotour. Wir haben uns quasi selbst einen kleinen Traum erfüllt. Ihr habt das Projekt ja auch in der DEADLINE vorgestellt und uns schon als die Nachfahren Carpenters bezeichnet. Unsere Kompositionen wurden u. a. von einem eurer Rezensenten als »auf Augenhöhe mit dem Meister« und »mit meisterhaften Arrangements« tituliert. Das macht uns natürlich stolz! In einem solchen Projekt steckt ja auch unglaublich viel Energie. Die limitierte Box war im Nu ausverkauft, jetzt gibt es bereits eine Neuauflage. Und das in einer Zeit, wo haptische Musik sich schwer verkauft. Nun ist die Box wieder über unsere Webseite [www.skullcity-soundtrack.com](http://www.skullcity-soundtrack.com) erhältlich. Live waren auch Filmstars wie Rutger Hauer (Gott hab ihn selig), Steven Seagal oder Dinah Meyer beim Weekend of Hell von der Musik begeistert. Sarah Butler aus SAW hat eine Box für ihren Mann mit in die USA genommen. Echt cool.

**INTERVIEW**

**MIT**

**SVEN BERGMANN**

**&**

**OLIVER BARTKOWSKI**



**DEADLINE:** Von welcher Art elektronischer Musik neben Carpenter habt ihr euch noch beeinflussen lassen?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Unterbewusst spielen Musiker wie Pino Donaggio, VANGELIS, Jean-Michel Jarre und Alan Parsons bei mir eine Rolle. An diesen Legenden kam ich im Laufe der Jahre eigentlich nie vorbei, und zahlreiche Alben von diesen fantastischen Musikern habe ich immer wieder gehört. Ich mag auch das Simple und zugleich Ausdrucksstarke. Ein Score darf meiner Ansicht nach nicht überladen sein. Ein perfekter Score ist der, den ich mir auch zu Hause ohne den Film anhören kann. Perfekte Beispiele sind für mich ZODIAC, THE GAME, THE NINTH GATE oder auch CRYING FREEMAN. Grundsätzlich klingen wir aber schon sehr eigenständig.

**DEADLINE:** Was mich bei Komponisten-Teams interessiert: Wie kann man sich den Arbeitsprozess von euch beiden vorstellen?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Bei den Arrangements ist es so, dass Sven über große Erfahrungswerte verfügt. Er ist Folkwang-Absolvent und ein hervorragender Jazzler und Musiker. Wenn ich etwas auf dem Keyboard anspiele oder ansinge, dann weiß Sven schon, welche Richtung von mir gewünscht ist. Er hat ein super Ohr und schreibt dann in Zusammenarbeit mit mir wunderbare Arrangements. Seine Fassung von Mike Oldfields »Tubular Bells« ist ein Traum und öffnet in Bezug auf den Film Der Exorzist ganz neue Sichtweisen. Das Arrangement ist dermaßen abwechslungsreich, es hat schon fast etwas von einem eigenen Film. Kopfkino ist das passende Wort dafür.

**DEADLINE:** Und jetzt enthält das neue Album gleich drei Anspielungen auf Filme von Carpenter?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Stimmt. DAS DING, THE FOG, DIE FÜRSTEN DER DUNKELHEIT. Eigentlich sogar für vier Titel, denn unser Grafiker hat das Cover an SIE LEBEN angelehnt. Es sieht ähnlich aus, ist aber doch anders. Allerdings ist der Titel natürlich augenzwinkernd gemeint. Aber die Idee eines solchen Filmtitels hat uns direkt begeistert. Das Ding ist ja ohnehin von Morricone komponiert, wobei Carpenter'sche Einflüsse dabei eine große Rolle spielen.

**DEADLINE:** Und die Musik klingt auch so, und es gibt wieder eine Geschichte?

**SVEN BERGMANN:** Die Musik klingt retro und könnte in modernen Varianten dieser Filme durchaus verwendet werden, allerdings haben wir uns Freiheiten gelassen, damit die gewollte Eigenständigkeit auch diesmal nicht zu kurz kommt. Es ist eine interessante Mischung aus alten und neuen Sounds, wobei alt immer relativ ist, mit den Mitteln der modernen Technik. Und ja, es gibt wieder eine Story. Unsere Fans werden nicht enttäuscht sein.

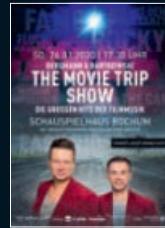
**DEADLINE:** Ihr habt ja auch die Musik für den erfolgreichen Independentfilm DURCH SEINE VENEN FLIESST SEIN BLEI komponiert. Wie der Titel schon erahnen lässt, handelt es sich um

einen Western. Wie kamt ihr zu dieser Gelegenheit, mal echte eigene Filmmusik zu schreiben?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Der Schauspieler Thomas Anzenhofer ist ein Freund von mir. Er wurde bekannt durch seine Rolle als Pilot in der RTL-Serie DER CLOWN. Am Schauspielhaus in Bochum ist er sehr erfolgreich, u. a. mit der Johnny-Cash-Show. Thomas erzählte Regisseur Euro Hangebruch von uns, und das erste Gespräch war vielversprechend. Der Film lief national und international auf über 100 Festivals und gewann etliche Preise. Für die Filmmusik gab es auch einen beim Filmfestival in Ontario.

**DEADLINE:** Was mir beim Hören aufgefallen ist: Es sind da schon leichte Referenzen an den Sound von Ennio Morricone zu hören, aber auch klassische Jazz-Elemente sind eingebaut. Dazu ist es eine überraschend sehr ruhige Musik. Was alles gibt dem Score schon eine eigene Note. Was waren eure Ideen dahinter?

**SVEN BERGMANN:** Die Idee hinter der Musik war, die Bilder zu intensivieren. Der Zuschauer kann somit besser in die depressive Grundstimmung des Films eintauchen. Die Story an sich zieht den Zuschauer in ein dunkles Loch ohne Happy End. Die Gitarre stimmt nachdenklich, wie ich finde, zugleich kann man die Musik auch ohne den Film sehr gut hören.



**DEADLINE:** Das Schauspielhaus Bochum wurde 2019 zum Theater des Jahres in NRW gewählt, und ihr spielt dort in der siebten Gastspielzeit eure »Movie Trip Show«. Erzählt uns mal etwas darüber.

**OLIVER BARTKOWSKI:** Große und kleine Klassiker der Filmmusik werden von uns neu arrangiert und auf großer Bühne mit Band live gespielt, z. B. TAXI DRIVER, WINNETOU, EXORZIST, MISSION: IMPOSSIBLE, FACE OFF usw. Dazu gibt es auf einer Megaleinwand eigens inszenierte Animationsfilme zu den jeweiligen Musikstücken. Für die Zuschauer hat das einen ungeheuren Mehrwert. Wir sind immer ausverkauft. Infos dazu gibt es auf [www.movietripshow.de](http://www.movietripshow.de).

**DEADLINE:** Seit SKULL CITY hat sich bei euch einiges getan. Was genau?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Wir arbeiten gerade an Auftragskompositionen für Film und TV, darunter auch für einen allseits bekannten Streamingdienst. Aus vertragstypischen Gründen dürfen wir nicht einmal Piep sagen und leider nichts verraten. Für THE THING COMES OUT OF THE FOG AND ... wird es wieder eine Kinotour geben. Vielleicht spielen wir auch noch einmal SKULL CITY und machen daraus ein Doppelpaket. 14. März 2020 um 20:15 Uhr im Bochumer Capitol Kino stattfinden. Nach der Musik wird wieder eine 4K-Abtastung eines Carpenter-Klassikers auf großer Leinwand laufen.

**DEADLINE:** Für SKULL CITY gab es eine liebevolle, limitierte Box, die sich super verkauft hat. Gibt es diesmal Ähnliches?

**OLIVER BARTKOWSKI:** Auf jeden Fall. Es gibt wieder eine tolle Box, und diese enthält ein großes, signiertes Poster mit dem Albumcover, einen Sticker, einen hochwertigen Button, ein Booklet und die Musik mit dem Albumtitel gebrandet auf einem USB-Stick in Form eines Kreuzes aus Holz. Der wurde extra für die Box hergestellt. Es kann sich dann auch jeder eigenständig seine Retro-CD brennen. Es wird diesmal nur 200 Exemplare geben. Die Box sieht wirklich fantastisch aus.

**DEADLINE:** Wir wünschen euch großen Erfolg.

Weitere Infos: [www.skullcity-soundtrack.com](http://www.skullcity-soundtrack.com) und [www.thethingcomesoutthefog.de](http://www.thethingcomesoutthefog.de).

INTERVIEW GEFÜHRT VON ANDREAS PETER

## THE THING COMES OUT OF THE FOG AND MEETS THE PRINCE OF DARKNESS



Wie es der überlange Titel der CD mit jeder Menge Gimmicks inkl. eines Holzkreuzes als USB-Stick einem jeden Kenner der Werke von John Carpenter verrät, handelt es sich bei dem neusten Werk von Oliver Bartkowski und Sven Bergmann um ein wildes Crossover. Für

die Ohren bedeutete dies, dass man wie bereits beim kongenialen SKULL CITY - THE RETURN OF SNAKE einen Soundtrack zu einem fiktiven Carpenter-Film geboten bekommt. Dabei werden die Kultklassiker DAS DING AUS EINER ANDEREN WELT, THE FOG und DIE FÜRSTEN DER DUNKELHEIT zu einem musikalischen Shared Universe zusammengefasst, um sie ausgiebig zu zitieren.

Von Beginn weg wird dabei alles richtig gemacht, wenn die bis ins Detail liebevolle Gesamtumsetzung den ikonischen Filmmusikklängen von Meister Carpenter in nichts nachsteht. Hommage und Eigenständigkeit gehen dabei wunderbar Hand in Hand, wodurch sich Bartkowski und Bergmann auch problemlos für einen echten Soundtrack eines Carpenter-Films empfehlen könnten.

Sollte der Meister also diese Zeilen lesen und wieder einmal einen guten Film mit guter Musik drehen wollen, so müssen die beiden Musiker seine erste Wahl für den Soundtrack sein. Mit der CD, deren Titel aus Platzmangel an dieser Stelle nicht genannt wird, liefern sie die beste Referenz für diesen Job ab! ■

(NANDO ROHNER)

TOLLE CD, NICHT NUR FÜR CARPENTER-FANS

**ACHTUNG:** Anbei findet ihr ein Foto der Limited Box, allerdings ohne das Booklet auf dem Foto, da dieses zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht fertiggestellt war. Die Box kann bei [info@wunderbar-marketing.de](mailto:info@wunderbar-marketing.de) vorbestellt werden. Der Preis beträgt 19,90 Euro zzgl. 4,99 Euro für Porto und Verpackung.